

## SO SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE:

- Selbstwertgefühl von Jugendlichen fördern und sie gegen Druck von außen stärken
- Kommunikation mit Jugendlichen und frühzeitige Aufklärung über Gefahren
- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Medikamenten und sichere Aufbewahrung

## HILFE IM ERNSTFALL

Was tun, wenn der Verdacht besteht, dass jemand in Ihrem Umfeld Hilfe braucht:

- **Ruhe bewahren:** In einem passenden Moment das Gespräch suchen
- **Unterstützung anbieten:** Verständnis zeigen und gemeinsam Lösungen finden
- **Hilfe suchen:** Beratung durch Ärzte oder professionelle Fachstellen wie die Drogenberatung
- **Geduld haben:** Die Überwindung einer Abhängigkeit ist ein langer Weg!

## HILFSANGEBOTE

Unterstützung für Betroffene und Angehörige:

### Drogenberatung e.V. in Lippe

Bahnhofstraße 6  
32756 Detmold

Telefon: 05231.21035

Mail: nichtnurnepille@drogenberatung-detmold.de

### Gemeinsam gegen Medikamentenmissbrauch

Herausgeber:

### Kreispolizeibehörde Lippe

Bielefelder Straße 90  
32758 Detmold

Telefon: 05231.6090



**DROGENBERATUNG e.V.** in Lippe ■

### Drogenberatung e.V. in Lippe

Bahnhofstraße 6  
32756 Detmold

Telefon: 05231.21035

gefördert durch:



### Dr. Ritter-Stiftung

Mehr zur Präventionskampagne

#NichtNurNePille unter:

<https://lippe.polizei.nrw/artikel/nichtnurnepille>



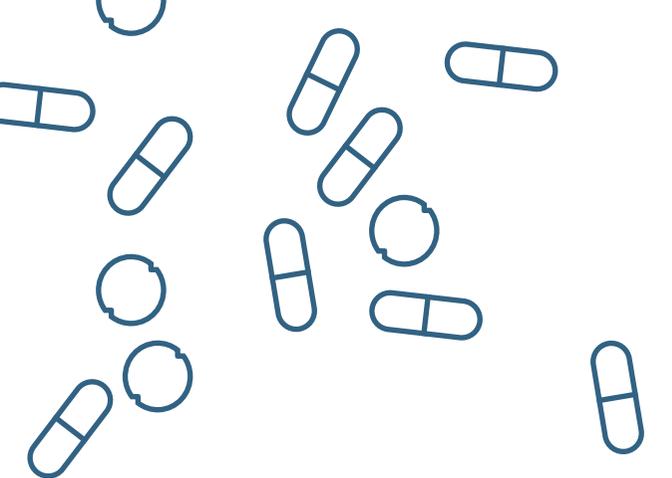
**NICHT  
'NUR  
NE  
PILLE**

**#NichtNurNePille**

# GEFAHR DURCH MEDIKAMENTEN- MISSBRAUCH

Kopfschmerzen, Schlafprobleme, Stress, Angst:  
Für alles gibt es eine Pille, die rasch hilft.  
Aber was, wenn es **nicht mehr ohne** geht?

**NICHT  
'NUR  
NE  
PILLE**



## WARNSIGNALE EINER MEDIKAMENTENABHÄNGIGKEIT

Welche Anzeichen darauf hindeuten können:

- deutliche und plötzlich auffällige Verhaltensänderungen: extreme Stimmungsschwankungen, Introvertiertheit, Reizbarkeit, Hyperaktivität
- körperliche Veränderungen: Gewichtsschwankungen, unnatürliches Schlafverhalten, Zittern, Schwindel, auffällige Pupillen, Müdigkeit
- verstecken von Medikamentenverpackungen
- veränderter Freundeskreis, Auffälligkeiten in der Schule/Uni, am Arbeitsplatz oder im Verein
- finanzielle Probleme
- häufige Arztbesuche
- auffällig lange Einnahme von Medikamenten

## GEFÄHRLICHE MEDIKAMENTE MIT HOHEM MISSBRAUCHS- UND ABHÄNGIGKEITSPOTENTIAL – EINIGE BEISPIELE:

## MEDIKAMENTENMISSBRAUCH – EINE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR!

Medikamentenmissbrauch ist ein wachsendes Problem und eine unterschätzte Gefahr. Besonders betroffen: Jugendliche und junge Erwachsene. Die Hemmschwelle ist niedrig und es beginnt meist nur mit einer Pille – zur Beruhigung, zum Abschalten, zum Rausch oder um den Leistungsdruck zu bewältigen.

Doch selbst eine scheinbar harmlose Pille kann schnell zur Abhängigkeit führen. Besonders gefährlich sind Schmerz- und Beruhigungsmittel wie Opioide und Benzodiazepine, die durch Missbrauch zum Tode führen können.

Die gemeinsame Kampagne **#NichtNurNePille** der Drogenberatung e.V. in Lippe und der Polizei Lippe klärt auf: Was sind die Anzeichen und Risiken von Medikamentenmissbrauch und -abhängigkeit? Wie erkennt man Betroffene und wie kann geholfen werden?

## WELCHE MEDIKAMENTE SIND GEFÄHRLICH?

Medikamentenabhängigkeit ist eine chronische Erkrankung, bei der Betroffene unfähig sind, die Einnahme des Medikaments zu kontrollieren.

Grundsätzlich können viele Medikamentengruppen gefährlich sein, die zur Behandlung von Schmerzen, Angstzuständen oder Aufmerksamkeitsstörungen verschrieben werden. Das Risiko potenziert sich, wenn sie zusammen mit Alkohol, anderen Drogen oder weiteren Medikamenten eingenommen werden und kann bis hin zum Tode führen.

- Opioide z.B. Oxycodon, Tilidin – starke Schmerzmittel mit hohem Suchtpotential
  - Benzodiazepine z.B. Valium – werden gegen Angstzustände, Schlafstörungen oder Krampfanfälle verschrieben
  - Stimulanzien z.B. Ritalin – werden bei Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen und Narkolepsie eingesetzt
  - Schlafmittel z.B. Zolpidem – kann bei Missbrauch stattdessen zu Schlafstörungen führen
  - Husten- und Erkältungsmittel z.B. Dextromethorphan – kann halluzinogene Wirkungen hervorrufen
- 